Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 10. [1898]

18. Oktober. An Bord der »Anping«, zwifchen Таки und Тschifu. Mein lieber Freund,

Da ich fürchte, daß Dir beifolgendes Feuilleton entgangen ist, sende ich es Dir der Sicherheit halber zu. Ich denke mir, es wird Dir recht kommen jetzt wo Du mit einer Arbeit über die Renaissance beschäftigt bist. Ich habe seit Langem nichts so Schönes über diese Zeit gelesen. Auch ist eine Definition des »Styls« von Feuerbach darin citirt, derentwegen allein es sich schon verlohnt, Dir dieses Feuilleton der Frankfurter Zeitung auf Dem Umweg über das Gelbe Meer nach Wien zu schicken. Vergleiche insbesondere die einfache und tiese Schreibweise dieses unbekannten Gelehrten mit dem unv unverständlichen Kauderwelsch, das die »Dichter« Loris und Genossen anzuwenden sich besleißen, wenn sie über die Renaissance schreiben.

Ich werde in einer halben Stunde wieder fehr feekrank fein.

Grüß' Dich Gott, liebster Freund!

Dein treuer

10

15

Paul Goldmann

Empfehlungen an Deine Freundin!

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

³ Feuilleton Paul Schubring: Giotto in Assisi. Zum 600. Geburtstag seiner Fresken in der Oberkirche San Francesco. In: Frankfurter Zeitung, Jg. 43, Nr. 250, 10. 9. 1898, Erstes Morgenblatt, S. 1–3.

11-12 Loris ... Renaissance] vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 8. [1898]

Erwähnte Entitäten

Personen: Anselm Feuerbach, Hugo von Hofmannsthal, Marie Reinhard, Paul Schubring

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Frankfurter Zeitung, Giotto in Assisi. Zum 600. Geburtstag

seiner Fresken in der Oberkirche San Francesco Orte: Gelbes Meer, Taku Shi, Wien, Yantai Institutionen: Anping Maru, Frankfurter Zeitung

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 10. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02862.html (Stand 22. November 2023)